

Von allerhand Arzney/

Muscus / Bisem / gemischer mit Petroleo / die Läs-
me damit geschmieret / es hilfft wol.

Poley mit Honig vnd Saltz gemischer / hilfft den las-
men gebrochenen Gliedern.

Bertram gesotten mit Wein vnd Baumöl / vnd die
lamen Glieder damit bestrichen / es hilfft wol.

Die lamen Glieder mit Maßliebwasser bestrichen /
diener fast wol.

Brodwybeln öl ist fast gut den erlamten Gliedern
die damit bestrichen.

Reinsarnwurzel mit Honig genommen / ist fast gut
allen verlamten Gliedern.

Für den Krampff / Spasmus genant.

Welcher Gelblilien wurzel bey ihm trägt / dem thut
der Krampff nichts.

Von Sagendorn samen getruncken / ist gut für den
Krampff.

Welcher den Krampff hat / an welchem ende das
am Leib were / der streiche Balsam daselbst hin / es
verleßt ihn.

Wem der Krampff gefehr were / der nütze Hertzge-
span kraut in Honigwasser / er geneußt.

Bibergeyl genützt / benimpt den Krampff.

Die fassen auff dem Klee / ist gut für den Krampff.

Welcher geneigt were zu dem Krampff / der stoß
Wegerich den spitzigen / mit starckem Wein / vnd lege
den darauff / es hilfft.

Welcher den Krampff fast hat / der siede Maßlieb
mit gutem Wein / vnd trincke das / so er schlaffen will
gehen / er geneußt.

Cap. xxix. Für das Kaltwehe.

STabwurz gesotten in Wasser vnd Wein / mit
Isop / Süßholz vnd Zucker süß gemacht / ist
sehr gut wider das Kaltwehe / vnd außwendig

dig soll man schmieren die Brust mit Butter / oder mit einer Salben genant Vnguentum Dialthee. Darnach soll man nützen Pillulen von Agarico/dar nach nütze ein Stärckung/genant Diapendion/oder Diarris Salomonis.

Wer das Kaltwehe lange zeit gehabe hette/der nütze Wermuthsafft mit Zucker vermenger.

Entß gesotten mit Fenchel / ist gut denen/ die das Kaltwehe haben.

Welcher das Kaltwehe hat / der siede Aaron in lauterem Wein/ vnd laß den kalt werden / darnach stoff darein ein glühenden Stahl daß der Wein zum andern mal warm werde/ vnd trincke den Wein also warm/ als du es leiden magst/er benimpt das Kaltwehe.

Wer das Kaltwehe hat/der neme rinden von Koffsmarein / vnd mach darvon ein Rauch/ laß den gehen in die Nasen/ er geneußt.

Welcher das Kaltwehe hat / der stoff Meisterwurtz Kraut ein handvoll oder zwo/vnd thue darüber guten Wein ein halbe Maß/vnd laß dann stehen über nacht/ darnach seyhe den Wein herab/vnd thu andern Wein darüber/vnd laß ihn stehen als vor/vnd trincke deß Weins allmal ein guten Trunck/vier oder fünff Nächts nacheinander/ er geneußt.

Bethonien kraut gesotten in Wein/ist denen gut die das Kaltwehe haben.

Versich/den safft mit Wasser außgetruckt/vnd darvon Morgens genützt/ist gut für das Kaltwehe.

Nimb ein halb loth Tausentgulden gepulvert/ vnd trincke das ein mit Wein drey Morgen nüchtern/mit Zucker vermischer/ist gut für das Kaltwehe.

Cassia fistula/ ist gut wider das Kaltwehe.

Metter gesotten in gutem Wein / vnd das offtmal getruncken/ nimpt das Kaltwehe.

Scharlach blätter genützet / neun Tag nach einander/ den ersten Tag eins/ den andern Tag zwey/ den

Von allerhand Arzney/

dritten drey vnd also bis auff den neunnden Tag neun Blätter / der wird ledig aller Febres / die manch Jahr vnd Tag gewehret haben.

Seeblumen Syrup / ist gut genützet / denen die das Kaltwehe haben.

Nimb Gersten vnd zermale sie / doch nicht zu fein vnd also zermalen soll mans sieden in Wasser. Eißwasser dienet denen wol / die das Kaltwehe haben / vnd das soll man brauchen law oder warm / vnd nicht kalt.

Welchem Menschen das Kaltwehe ankäme / der trincke Wegdritt mit Wein / vnd nicht mit Wasser.

Peterlinkraut mit Lattich / Brunntress vnd Porst gemacht in einem Salat / Baumöl vnd Essig / ist gut für das Kaltwehe.

Fünfffingerkraut blätter gesotten in Wein / vnd getruncken / vertreibet das Kaltwehe.

Breiten Wegerich safft hinden eingelassen mit einem Clystier / benimpt das Kaltwehe / das lange zeit geweret.

Rauten grün gesotten in Baumöl / vnd dasselbig gleich einem Clystier hinden eingelassen / ist gut dem der das Kaltwehe hat.

Hederich wurzel gestossen zu kleinem Pulver / vnd eingenommen des Morgens vnd Abends / ist fast gut wider das Kaltwehe.

Welcher Febres hat / das Kaltwehe / der neme Reinfarnsafft ein / mit Wegerichwasser auff zwey quintler geneuht.

Für Febres quotidianas / das ist / das Täglich Sieber.

Asa ferida / ist Teuffelsdreck / den gesotten in Wein / vnd durchgeschlagen / mit Honig vnd Zucker vermengget / ist gut wider das täglich Sieber.

Für das Sieber / nimb des saffts von Erdranch / vnd
mische

mische darunter Dannenschwamm ein Loth/ vnd gib diß dem Siechen/ es hilfft ohn zweiffel. Diß hat manchem Menschen geholffen / daß er von dem Kaltens wehe ledig worden.

Springwurz ist gut mit andern Kräutern / als Wolffsmilchwurz in Wein gesotten/ mit Zucker vermengert.

Ein Tränck gemacht von Springwurz Kraut/ Klein Wolffsmilch wurzel/ vnd mit Klein Rosin vermengert/ mit Wasser gesotten/ darinn ein wenig Essig vermengert sey/ vnd mit Zucker süß gemacht / ist gut für das Feber.

Reinfarn in Wein gesotten/ ist gut wider das tägliche Feber.

Für Febres tertianas/ das dreytägige Feber.

Der Syrup von Endivia / benimpt das dreytägig Feber.

Welcher das dreytägig Feber hat / der trincke von Tormentill wurzel vnd Kraut/ es hilfft.

Für das dritträgig Feber trinck von Kleesamen/ vnd von dem Kraut mit Wein gesotten/ es hilfft.

Eisenkrautblätter vnd wurzel gelegt in Wein/ vnd den getruncken/ benimpt Tertianam.

Für Febres quartanas/ das viertägig Feber.

Von wildem Lppichkraut getruncken / ist fast gut denen/ die das Feber quartan haben/ das mit Wein genommen.

Zaselwurz / Hirschzungen vnd Senet in Wein gesotten/ ist gut für das Feber.

Für diese Febres soltu trincken Balsam iij. oder v: Tropffen mit Wein/ drey Morgen nach einander/ also daß der Leib vorhin purgieret sey/ es vergeht zu stund:

Von allerhand Arzney

Blutwurzelpflanz gesotten in Wein / vnd den getruncken / benimpt das Feber quartan / also das er den trincke zwo stund vorhin / so ihn duncket das ihn das Feber ankommen wöll / vnd das soll geschehen fünfmal nach einander / so das Feber kompt.

Schwarz Rießwurz nimpt den viertägigen Richten / der lange zeit gewäret hat in dem Menschen / davon getruncken mit Wein / mit ein wenig Zucker vermischer.

Epithymum ist fast gut zu dem Feber.

Nimb Rosendöl vnd thu das in ein Glas / vnd mische darunder Brennkraut gestossen / vnd setze das in den Hundstagen auff dreissig Tag in der Sonnen / diß Öl ist fast gut gessen in der Speiß auff ein Quintlein / denen die das Feber quartan haben.

Hopffen / Hirschwurzen / vnd Senet gesottē in Wein vnd den getruncken / benimpt das Feber quartan.

Lasurstein genützt mit Wasser / da Eniß in gesotten ist / oder Fenchelsamen / purgiert sanfftiglich / vnd benimpt Feber quartanam.

Myrrica / ist Heyde / die Blumen geberst mit Honig vnd Zucker / gebraucht des Abends vnd Morgens / benimpt das Feber / vnd diß soll geschehen in dem Monat September / so der Mon zunimpt acht Tag nach einander.

Rauten ein Quintlin eingenommen / vnd die gestossen zu mäl / darunder gemischer Lippichsamen / vertreibet das Feber.

Welcher Quartanam hat / der trinck Wegdrittsafft gemischer mit langem Pfeffer / drey Morgen nach einander.

Sünfffingerkraut blätter gesotten in Wein / den getruncken / vertreibet das Feber.

Engellisch getruncken mit Honigwasser / benimpt das Feber.

Breiter Wegerich safft ist gut wider das Feber quartan

quartanas / zwo Stund darvor genützt / ehe das Fieber kompt.

Wer das Fieber hat / der trincke von spitzigem Wegz drittsafft zwo Stund vorhin / ehe ihn duncket daß das Fieber kompt / oder siede das Kraut in Wein / vnd trincke des Morgens nüchtern zu dreymalen / je über den andern Tag einmal / es hilfft ohn zweiffel.

Pfeffer mit Wein getruncken / benimmet Febres quartanas.

Senet ist fast gut für das Fieber.

Die Wärme die da wachsen in Virga pastoris / an des Menschen Hals gehenck / verreiben Febres quartanas.

Nimb S. Johanskraut samen / und trinck darab / ist gut für das Fieber.

Cap. xxx. Für den Schlag.

Nimb wilde Salbey / Schlüsselblumen / vnd Springwurz / ieglichs ein loth / Cubebensamen ein Quintlein / mit Wein gesotten / vnd mit Zucker süß gemacht / darvon genuzet / ist gut für den Schlag.

Welcher alle Morgen zwey Senffkörner / vnd zwey Pfefferkörner einschlucket nüchtern / der ist denselbigen Tag sicher vor dem Schlag.

Nimb Meyblumen ein halb Pfund / vnd thu darüber guten lautern Wein / vnd laß darinn beissen vier wochen / darnach seyhe den Wein ab / vnd Distillier den durch ein Alembicum fünffmal. Dieser Wein also Distilliert ist besser dann Gold / wer diesen Wein mischet mit Pfefferkörner / vnd ein wenig Lavanderwasser / vnd den nützet / der darff sich denselbigen Monat nicht besorgen vor dem Schlag.

Für den Schlag / Lavanderblumen gebeyßt in Wein / vnd den Distilliert / vnd in den Mund gehalten